

INNOVATIONSKRAFT UND EFFIZIENZ STEIGERN

Wie Unternehmen mit künstlicher Intelligenz die Geschäftsprozesse der Zukunft gestalten können

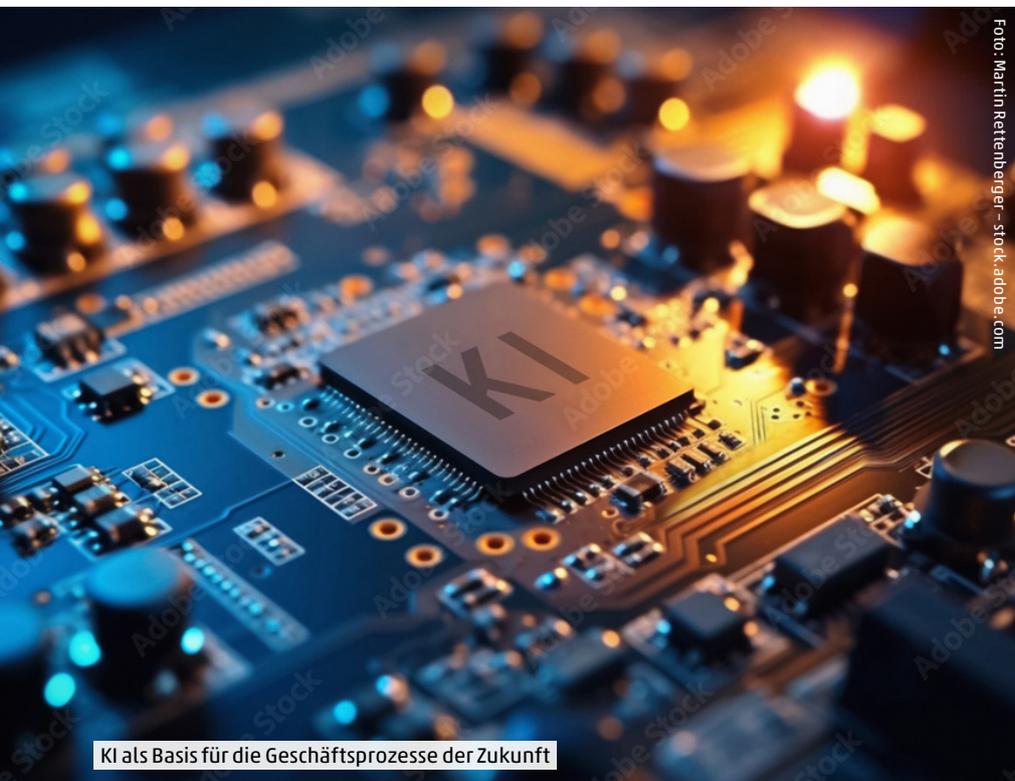


Foto: Martin Rettenberger – stock.adobe.com

KI als Basis für die Geschäftsprozesse der Zukunft

In der heutigen Geschäftswelt ist die Integration von künstlicher Intelligenz (KI) in die Unternehmensstrategien zu einem zentralen Diskussionsthema avanciert. Angesichts des stetigen Anstiegs an verfügbaren KI-Tools, von denen gefühlt täglich Hunderte neuer Lösungen auf den Markt drängen, entpuppt sich der Schritt zur Implementierung dieser Technologien in bestehende Geschäftsprozesse als eine anspruchsvolle Herausforderung. In dem wachsenden Dschungel an Optionen und Möglichkeiten rückt die Frage nach einer klaren, strukturierten Herangehensweise in den Vordergrund.

Viele Unternehmen suchen nach effektiven Wegen, um die Vielfalt der KI-Tools zu navigieren, ihre spezifischen Anwendungsfälle zu identifizieren und stabile, effiziente Prozesse zu etablieren. Diese Suche spiegelt eine allgemeine Unsicherheit wider: Wo beginnt man angesichts des riesigen Angebots an Tools? Welche sind die richtigen Tools für die spezifischen Bedürfnisse eines Unternehmens? Die Erfahrung zeigt, dass der Schlüssel in der Notwendigkeit einer strukturierten Herangehensweise an die Implementierung von KI-Tools liegt. Dieser Artikel bietet einen Leitfaden, um Unternehmen dabei zu unterstützen, die passenden KI-Lösungen auszuwählen und erfolgreich zu integrieren, um so die Effizienz und Innovationskraft zu steigern.

Effektiver Einsatz von KI: ein strukturierter Ansatz

Um künstliche Intelligenz effektiv und effizient in die Unternehmensprozesse zu integrieren, ist eine sorgfältig durchdachte, strukturierte Herangehensweise unerlässlich. Es geht dabei nicht nur darum, auf den aktuellen Hype um bestimmte KI-Tools zu reagieren. Vielmehr ist es entscheidend, dass Unternehmen die für sie maßgeschneiderten Tools identifizieren und einsetzen. Dies bedeutet, dass eine bloße Orientierung an Trends und Neuheiten im Bereich der KI nicht ausreicht. Es erfordert eine tiefgehende Analyse und ein Verständnis dafür, welche Tools den spezi-

fischen Anforderungen und Zielen des Unternehmens am besten dienen.

➤ Phase 1 – Basis schaffen: KI-Tools kennenlernen, testen und prüfen

Der erste Schritt in Richtung einer effektiven Nutzung von künstlicher Intelligenz im Unternehmen ist das Schaffen einer soliden Grundlage. Es ist essenziell, ein tiefes Verständnis für die Funktionsweise und Potenziale von KI-Technologien zu entwickeln. Dazu gehört auch, sich aktiv mit neuen Technologien und Werkzeugen auseinanderzusetzen.

Der Prozess beginnt mit dem gezielten Testen von KI-Tools, um deren Eignung für die spezifischen Unternehmensbedürfnisse zu bewerten. Es geht darum, diese Tools in realen Szenarien der Unternehmensumgebung einzusetzen und ihre Anwendbarkeit, Effektivität sowie mögliche Auswirkungen genau zu analysieren. Nur durch diesen praktischen Ansatz kann sichergestellt werden, dass die ausgewählten KI-Tools nicht nur technologisch fortschrittlich, sondern auch in der Lage sind, konkreten Mehrwert für die relevanten Geschäftsprozesse zu liefern.

➤ Phase 2 – Use Cases identifizieren und testen

Für eine nahtlose und effektive Integration von KI-Tools im Unternehmen ist die Identifizierung relevanter Use Cases von entscheidender Bedeutung. Dies bedeutet, dass es unerlässlich ist, spezifische Anwendungsfälle innerhalb des Unternehmens zu identifizieren, in denen künstliche Intelligenz wirkungsvoll eingesetzt werden kann, um konkrete Probleme zu lösen und Mehrwert zu schaffen. Dieser Schritt ermöglicht es, genau zu verstehen, wie KI-Technologien spezifische Herausforderungen oder Aufgaben im Unternehmen adressieren und lösen können. Durch das gezielte Trainieren der KI-Tools mit praxisnahen Aufgabenstellungen lassen sich diejenigen Tools herausfiltern, die für die spezifischen Anwendungsfälle am besten geeignet sind.

➔ Phase 3 – Strukturierung relevanter KI-Werkzeuge: effiziente Prozesse entwickeln

Nach der Identifizierung relevanter KI-Tools sind der nächste entscheidende Schritt die Entwicklung und das Testen effizienter Prozesse. Eine klar definierte Struktur für den Einsatz dieser Werkzeuge ist ausschlaggebend, um deren Integration im Unternehmen reibungslos zu gestalten. Es ist empfehlenswert, die Tools in unterschiedlichen Unternehmensbereichen einzusetzen und deren Effekte genau zu beobachten. So kann ein besseres Verständnis darüber erlangt werden, wie die Effizienz gesteigert und welche Prozessanpassungen nötig sind, um die volle Leistungsfähigkeit der KI auszuschöpfen.

Ein praktischer Tipp hierbei ist, die ausgewählten Use Cases direkt in den betrieblichen Alltag zu integrieren. Dies ermöglicht es, die realen Auswirkungen der KI-Tools auf die Geschäftsprozesse zu beobachten und anzupassen, wo es nötig ist. Darüber hinaus ist es wichtig, eine Feedback-Schleife zu etablieren, in der Mitarbeiter ihr direktes Feedback zu den neuen Tools und Prozessen geben können. Dies fördert nicht nur die Akzeptanz der KI-Technologie im Unternehmen, sondern ermöglicht auch kontinuierliche Verbesserungen und Anpassungen an die dynamischen Anforderungen des Geschäftsumfelds.

➔ Phase 4 – Automatisierung: Automatisierung von Prozessen und Use Cases

Im abschließenden Schritt rückt die Automatisierung in den Vordergrund. Nachdem durch die vorangegangenen Schritte wertvolle Expertise gewonnen wurde, ist es nun an der Zeit, jene Prozesse und Use Cases zu identifizieren, die sich für eine Automatisierung eignen. Das Ziel dabei ist, eine nachhaltige Effizienzsteigerung im Unternehmen zu erzielen. Durch Automatisierung können Unternehmen nicht nur Zeit und Ressourcen sparen, sondern auch die Genauigkeit und Konsistenz von Arbeitsabläufen erhöhen.

Die Auswahl der zu automatisierenden Prozesse sollte sorgfältig erfolgen, wobei diejenigen bevorzugt werden sollten, die den größten Einfluss auf die Produktivität und Kundenzufriedenheit haben. Es ist ebenfalls wichtig, alle Stakeholder in den Automatisierungsprozess miteinzubeziehen, um sicherzustellen, dass die Änderungen nahtlos in den Betriebsablauf integriert und von den Mitarbeitern akzeptiert wer-

den. Langfristig ermöglicht die Automatisierung nicht nur eine Effizienzsteigerung, sondern fördert auch die Innovationsfähigkeit des Unternehmens, indem sie Mitarbeitern erlaubt, sich auf kreativere und strategischere Aufgaben zu konzentrieren. „Unsere Erfahrung bestätigt die Wirksamkeit der vier essenziellen Schritte für eine erfolgreiche Integration von künstlicher Intelligenz in Unternehmensprozesse. Unsere KI-Werkstatt ist speziell darauf ausgerichtet, mittelständischen Unternehmen und Verwaltungen dabei zu helfen, KI sicher und effektiv zu nutzen. Das 100-Tage-Intervallprogramm dient dazu, Unternehmen aktiv bei der Implementierung dieser Schritte zu unterstützen und den Mehrwert von KI in Unternehmensstrategien deutlich zu machen. Das Resultat unserer Bemühungen sind konkrete und messbare Erfolge durch die Anwendung der Vier-Schritte-Methode“, so Prof. Dr. Michael Bernecker, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Marketing.

KI als Treiber für Effizienz und Innovation

Die Integration von KI in Unternehmensprozesse spielt eine zunehmend zentrale Rolle, doch viele Unternehmen zögern noch, sich intensiv damit auseinanderzusetzen. Der offensichtliche Nutzen, den KI in vielerlei Hinsicht bietet, ist jedoch nicht zu unterschätzen. Im Kontext dieser Entwicklung fungiert die Implementierung von KI als Katalysator für eine Vielzahl an Verbesserungen und Transformationsprozessen:

- ➔ Steigerung der betrieblichen Effizienz durch optimierte Arbeitsabläufe
- ➔ Kosteneinsparungen durch Automatisierung zeitintensiver Aufgaben
- ➔ Wettbewerbsvorteile durch die Nutzung innovativer Technologien

- ➔ Förderung von Innovation durch neue Lösungsansätze, Inspiration und zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen
- ➔ Mitarbeiterentwicklung durch den Aufbau neuer Kompetenzen
- ➔ Verbesserte Entscheidungsfindung durch KI-basierte Analysen
- ➔ Zukunftssicherung durch eine Adaption der neuesten Technologien und Anwendungen
- ➔ Personalisierung und Kundenorientierung durch eine tiefere Analyse von Kundenpräferenzen und -verhalten und darauf aufbauender Individualisierung

Effiziente KI-Integration für zukunftsorientierte Unternehmen

Die breite Palette an verfügbaren KI-Tools unterstreicht die Dringlichkeit einer strukturierten Herangehensweise. Ein fundiertes Verständnis für künstliche Intelligenz und das praktische Testen von KI-Tools anhand realer Use Cases schaffen die Basis, um effiziente Prozesse zu entwickeln und Automatisierung in die Unternehmensstrategie einzubetten. 

➔ Weitere Infos unter <https://www.marketinginstitut.biz/ki-im-marketing/>



Foto: Sally Hateswring/Philip Johnson



Foto: Sally Hateswring/Philip Johnson

Illustration: Knut - stock.adobe.com

Bastian Foerster, Projektleiter, Elena Tillmanns, Online Marketing Managerin
Deutsches Institut für Marketing